

16. Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 28. Juni 1961 über die Festigung der territorialen Gliederung der Bezirke, Kreise, Städte, Stadtbezirke und Gemeinden (GBI. I Nr. 13 S. 157; Ber. GBI. II S. 327);
17. Gesetz vom 20. September 1961 zur Änderung des Gesetzes vom 17. Januar 1957 über die Rechte und Pflichten der Volkskammer gegenüber den örtlichen Volksvertretungen (GBI. I Nr. 18 S. 178);
18. Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 4. April 1963 über die grundsätzlichen Aufgaben und die Arbeitsweise der Organe der Rechtspflege (GBI. I Nr. 3 S. 21);
19. Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 31. Juli 1963 über die Zusammensetzung der Bezirkstage (GBI. I Nr. 8 S. 107);
20. Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 2. Juli 1965 über die Zusammensetzung der Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen (GBI. I Nr. 11 S. 152);
21. Beschluß vom 30. September 1965 über die Zusammensetzung der Räte der Stadtbezirke und der Räte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (GBI. II Nr. 99 S. 701);
22. Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 2. Juli 1965 über Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft (GBI. I Nr. 12 S. 159);
23. Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 14. Oktober 1965 über die einheitliche Regelung der Erstattung von Auslagen der Abgeordneten der örtlichen Volksvertretungen;
24. Beschluß vom 16. März 1967 über das System der Ausarbeitung, Bestätigung und Kontrolle der Industrie- und Einzelhandelsverkaufspreise — Kurzfassung — (GBI. II Nr. 25 S. 153);
25. Beschluß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 16. April 1970 „Die weitere Gestaltung des Systems der Planung und Leitung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, der Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden“ — zur Entwicklung sozialistischer Kommunalpolitik — (GBI. I Nr. 10 S. 39);
26. § 6 des Erlasses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 26. November 1971 über die Ausweise und das Recht auf freie Fahrt der Abgeordneten der Volkskammer und über Rechte der Nachfolgekandidaten der Volkskammer und der Bezirkstage (GBI. I Nr. 12 S. 200).
- (3) Der § 27 Abs. 3 der Strafprozeßordnung der Deutschen Demokratischen Republik — StPO — vom 12. Januar 1968 (GBI. I Nr. 2 S. 49) wird wie folgt ergänzt:
- „Für das Recht der Abgeordneten der örtlichen Volksvertretungen, die Aussage zu verweigern, gilt § 18 Abs. 4 des Gesetzes vom 12. Juli 1973 über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe in der Deutschen Demokratischen Republik (GBI. I Nr. 32 S. 313).“

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zwölften Juli neunzehnhundertdreiundsiebzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den zwölften Juli neunzehnhundertdreiundsiebzig

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**
W. Ulbricht